

NACHRICHTEN

GRUNDBESITZERVEREIN BERLIN-BUCKOW-OST 1919 e.V.



12351 Berlin, Tränkeweg 41/43
www.berlin-buckow-ost.de

Mitglied im Eigenheimerverband Deutschland

- Aus dem Vereinsleben
- „Herbstputz“
- Rückschnitt von geschützten Bäumen

Inhalt:

Grusswort	Seite 3
Aus dem Vereinsleben	Seite 3
„Herbstputz“	Seite 5
Rückschnitt von geschützten Bäumen	Seite 6
Handtaschenraub	Seite 7
Sinngedicht	Seite 9
Anzeigen	Seite 10/11
Impressum	Seite 12

Termine im November:

Freitag	08.11.2024	17:00 Uhr	Skat/Canasta/Doppelkopf
Donnerstag	14.11.2024	14:00 Uhr	Frauengruppe
Samstag	23.11.2024	18:00 Uhr	Eisbeinessen

Sollten Sie eine wichtige Rechtsberatung benötigen, wenden Sie sich bitte an den Vorstand.



Wir gratulieren allen Vereinsmitgliedern, die im November Geburtstag haben, recht herzlich und wünschen Ihnen alles Gute für das neue Lebensjahr!



Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins!

Langsam gehen uns die Themen aus. Es sind oftmals die gleichen Probleme oder Interessen, die uns alle bewegen, da ist was Neues zu finden nicht einfach. Weiter hinten habe ich einen Artikel, passend zur Jahreszeit, zum Thema wohin mit dem vielen Laub. Der Alltagsbetrieb läuft dank der zahlreichen helfenden Hände gut, ja eigentlich sehr gut. Der Verein ist seit kurzem Besitzer und Betreiber einer neuen Gasheizung. Der Vorstand hatte die Anschaffung schon vor mehr als einem Jahr angekündigt. Grund sind die sich ständig ändernden gesetzlichen Bestimmungen. Ja es musste Gas sein, weil Wärmepumpe wäre viel zu teuer und für den Betrieb im Vereinshaus völlig ineffizient. Fehlt noch der Segen vom Bezirksschornsteinfeger, der hoffentlich bald erteilt wird. Die Eintragung der neuen Vorstände in das Vereinsregister zieht sich und das natürlich mit Kosten. Übrigens, da sage noch einer die Ämter kümmern sich wenig bis gar nicht. Ich habe am 20. Oktober dem Ordnungsamt per Internet mit Schadensfoto mitgeteilt, dass die Strassenpoller der Kreuzung Laubsängerweg/ Tränkeweg umgefahren wurden und auch die vorhandene Einpflasterung beschädigt ist. Das sind die Folgen von Nichtbeachtung einzelner Verkehrsteilnehmer, die Kreuzungen nicht zu zuparken. Für LKWs ist es oftmals unmöglich „die Kurve zu kriegen“. Aber es ist ja die eigene Bequemlichkeit wichtiger. Was soll´s, jedenfalls wurde der Schaden seitens der Straßenbehörde innerhalb weniger Tage beseitigt. Man sieht es geht, dank dafür den Zuständigen. So „nu“ ist mein Themenfundus leer bis zum Dezember.

Herzlichst Euer Helmut Berndt

Aus dem Vereinsleben

Danke

Ich möchte mich im Namen des Vorstandes nochmal gesondert bei den vielen helfenden Händen, die uns bei der Bewältigung der Arbeiten mit Tat und mit moralischer Unterstützung helfen, den Betrieb aufrecht zuhalten. Danke für eine großzügige Geldspende als Anerkennung für die doch manchmal schier unlösbaren Aufgaben, danke für die unermüdlichen Helfer

bei der Gartenarbeit, danke für die Helfer der „Eisbeinorgien“. Natürlich müssen wir langfristig vielleicht neue Wege der Organisation gehen, das werden wir auf einer der nächsten Versammlung zur Diskussion stellen. Egal, nochmals allen Danke.

Es tut mir aufrichtig leid

Im letzten Heft hatte ich mich bei Marina und Frank bedankt, für die Spende und Installation eines CD-Players. Ulrike (Ulli) hat sich beschwert, denn sie und ihr Mann Andi waren es, die den Player spendiert und angeschlossen haben. Marina und Frank hatten einen Plattenspieler gebracht und angeschlossen. Die Verwechslung tut mir leid, aber nochmals an alle ein herzliches Dankeschön.

Eisbeinessen 2. Runde

Auch das zweite Eisbeinessen war ausgebucht und zum Glück fanden sich etliche Helfer für's servieren, Schüsseln befüllen usw. Allen hat es geschmeckt, die Stimmung war prima. Den helfenden Händen nochmals vielen Dank. Die letzte Runde am 23.11. werden wir auch noch stemmen, es gibt auch noch einige, wenige Plätze dafür.



Frauengruppe

Weihnachtessen und Wichteln wurden beschlossen. Die Gruppe wächst weiter, Bingo macht allen Spaß, so kann's bleiben.

Skat, Canasta, Doppelkopf

Beim letzten Skatabend waren nur neun Skatspieler und drei Canasterspielerinnen anwesend aber endlich mal wieder vier Doppelkopfspieler. Beim nächsten Mal sind dann die Urlauber wieder zurück und die Kranken hoffentlich genesen.

Grundwasser

Nichts Neues bekannt. Die nächste Sitzung findet erst Ende November statt.

Elke und Helmut Berndt

„Herbstputz“

Das Ordnungsamt möchte den „Herbstputz“ auf und vor den Grundstücken in den Siedlungsgebieten zum Anlass nehmen, um auf die Regelungen des Berliner Straßenreinigungsgesetzes hinzuweisen. In § 4 Abs. 1 Satz 3 StrReinG ist geregelt, dass die ordnungsgemäße Reinigung der im Straßenreinigungsverzeichnis C aufgeführten Straßen den Anlieger*innen jeweils vor ihren Grundstücken bis zur Straßenmitte obliegt.

In welchen Zeiten muss ich Laub fegen?

Die Zeiten für die Beseitigung von Herbstlaub orientieren sich an denen für den Winterdienst. Kernzeiten liegen werktags zwischen 07:00 und 20:00, an Sonn- und Feiertagen zwischen 09:00 und 20:00 Uhr. Wie häufig gekehrt werden muss, hängt von der Laubmenge ab. Das Laufen auf dem Gehweg muss gefahrlos möglich sein.

Laub richtig entsorgen

Unter die ordnungsgemäße Reinigung fällt auch die Beseitigung des Laubs. Eine Entsorgung durch die BSR oder das Amt für Umwelt- und Naturschutz erfolgt in den im Straßenreinigungsverzeichnis C aufgeführten Straßen nicht. Wichtig ist, das zusammengekehrte Laub richtig zu entsorgen. Eine Lagerung von Laub und Schnittgut auf öffentlichem Straßenland stellt eine Ordnungswidrigkeit nach § 9 StrReinG dar und kann mit einem Verwarnungsgeld oder einer Geldbuße geahndet werden. Auch selbst angelegte „Komposthaufen“ an Stämmen von Straßenbäumen sollten keine Option darstellen, da die stattfindenden Fäulnisprozesse deren Rinde angreifen. Auch der Rasen im sogenannten Straßenbegleitgrün ist solchen Bedingungen nicht gewachsen und stirbt ab. Sollte eine Kompostierung des Laubs auf dem eigenen Grundstück nicht möglich sein, können auf den Recyclinghöfen der BSR Laubsäcke zum Preis von 4,00 € pro Stück erworben werden. Die Säcke fassen 90 l und max. 25 kg. Entsorgungsgebühren sind im Kaufpreis enthalten, die Abholung kann telefonisch über das Servicetelefon der BSR angefordert werden.

Bei Selbstanlieferung der Laubsäcke auf einem der Recyclinghöfe wird 1,00 €/Sack zurückerstattet. Der örtliche Recyclinghof in Treptow-Köpenick befindet sich in der Oberspreestraße 109, 12555 Berlin. Es werden insgesamt höchstens fünf Säcke angenommen. Bei kleineren Mengen ist auch eine Entsorgung über die BIOGUT-Tonne möglich.

(Quelle: www.bsr.de)

Hinweis: Die meisten sind bestimmt im Reinigungsverzeichnis 4. Das heisst es geht nur darum, dass der eigene Laubfall vom eigenen Grundstück nicht auf öffentliches Gelände abgelegt werden darf, er muss entweder kompostiert oder mit Laubsäcken entsorgt werden. Laubsäcke werden nicht postwendet abgeholt. Um Vermüllung an abgelegten Laubsäcken möglichst zu verhindern bittet die BSR um folgendes:

„Nach dem Befüllen stellen Sie den verschlossen Laubsack an den Straßenrand und melden die Abholung bitte anschließend bei unserem Service-Center unter der 7592-4900 gebührenfrei an.“

Rückschnitt von geschützten Bäumen

Anspruch auf Rückschnitt von geschützten Bäumen zwecks effizienter Nutzung einer Solaranlage setzt Abwägung aller Umstände des Einzelfalls voraus. Der Betrieb einer Solaranlage hat keinen automatischen und absoluten Vorrang gegenüber Baumschutz. Einem Grundstückseigentümer kann nach einer Baumschutzsatzung ein Anspruch auf Rückschnitt von geschützten Bäumen zur Steigerung der Effektivität einer auf dem Dach installierten Solaranlage aus Allgemeinwohlgründen zustehen. Dies setzt aber eine Abwägung aller Umstände des Einzelfalls voraus. Denn der Betrieb einer Solaranlage hat keinen automatischen und absoluten Vorrang gegenüber dem Baumschutz. Dies hat das Verwaltungsgericht Düsseldorf entschieden. Dem Fall lag folgender Sachverhalt zugrunde: Der Eigentümer eines mit einer zweistöckigen Doppelhaushälfte bebauten Grundstücks in Nordrhein-Westfalen wollte auf dem Dach eine Solaranlage errichten. In diesem Zusammenhang beantragte er bei der zuständigen Behörde den Rückschnitt zweier ca. 50 Jahre alter und 18 bzw. 22 m hoher Platanen, die auf öffentlichem Grund standen. Der Grundstückseigentümer führte an, dass die Bäume aufgrund der Verschattung einen effizienten Betrieb der Solaranlage nicht ermöglichen. Die Behörde lehnte den Antrag mit Blick auf den Baumschutz ab. Dagegen erhob der Grundstückseigentümer Klage. Anspruch auf Rückschnitt der Bäume setzt Abwägung der Einzelfallumstände voraus. Das Verwaltungsgericht Düsseldorf entschied gegen den Kläger. Ihm stehe kein Anspruch auf Rückschnitt der geschützten Bäume zu. Ein entsprechender Anspruch aus der Baumschutzsatzung könne sich

nur ergeben, wenn Gründe des allgemeinen Wohls eine Befreiung vom Baumschutz erfordern. Wann dies der Fall ist, lasse sich nur anhand einer sorgfältigen Abwägung aller Umstände des Einzelfalls, insbesondere der konkreten Anlage nach ihrer Art und Größe sowie des Umfangs der Verschattungswirkung einerseits und der Qualität und Bedeutung des jeweils betroffenen Baums an seinem konkreten Standort, sowie der Folgen seiner Schädigung bzw. der wesentlichen Veränderung seines Aufbaus andererseits, einschließlich der Betrachtung von Alternativlösungen bzw. -standorten, ermitteln. Kein automatischer und absoluter Vorrang für Betrieb einer Solaranlage. Zwar sei hinsichtlich der Solaranlage gemäß § 2 EEG 2023 von einem überragenden öffentlichen Interesse auszugehen, so das Verwaltungsgericht. Dies führe aber nicht zu einem automatischen und absoluten Vorrang der erneuerbaren Energien, wenn gleichrangige Interessen, wie etwa der Baumschutz, entgegenstehen. Gerade bei umwelt-internen Zielkonflikten komme es auf eine umfassende Abwägung der Einzelfallumstände an.

Quelle: kostenlose-urteile.de/ Verwaltungsgericht Düsseldorf

Handtaschenraub - mit einem Griff ans Geld

Diese Form des Raubs ist ein typisches Phänomen der Großstädte. Bevorzugte Schauplätze sind Stadtrandlagen, Parkanlagen, Friedhöfe, Nebenstraßen, aber auch belebte Straßen und Plätze. Die Räuber schlagen häufig in der Dunkelheit zu. Ihre Opfer sind in erster Linie ältere Frauen, die allein zu Fuß unterwegs sind.

Typisch für einen Handtaschenraub ist das Überraschungsmoment: Die Handtasche oder ähnliches Behältnis wird dem Opfer mit Gewalt entrisen. Dabei ist entweder pure Körperkraft im Spiel - oder Täter setzen „auf den schnellen Zugriff“ beim Vorbeilaufen oder Vorbeifahren, vom Fahrrad, motorisierten Zweirad oder ähnliches.

Zahlen und Fakten: Opfer sind meist Frauen

Die Polizeiliche Kriminalstatistik weist im Jahr 2023 für Handtaschenraub 1.079 Fälle aus. 2022 wurden 1.060 Fälle erfasst. Der Handtaschenraub ist wie auch der Straßenraub überwiegend ein Delikt der Großstädte.

Die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen belief sich im Jahr 2023 auf 564 Personen (2022: 475). Der Anteil von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden (unter 21 Jahre: 287 Personen) unter den

Tatverdächtigen ist mit 50,9 Prozent überproportional hoch. 89,9 Prozent der Tatverdächtigen sind männlich. Beim Handtaschenraub lag der materielle Schaden insgesamt bei rund 487.994 Euro (792 vollendete Fälle). 32,0 Prozent der Opfer eines Handtaschenraubes war bereits 60 Jahre oder älter und meist weiblich.

Tipps und Verhaltensweisen gegen Handtaschenräuber

Grundsätzlich gelten beim Handtaschenraub die gleichen Verhaltenstipps wie für den Straßenraub. Darüber hinaus beachten Sie folgendes:

1. Prüfen Sie, ob Sie wirklich eine Handtasche und welche Wertgegenstände Sie mitnehmen müssen.
2. Tragen Sie Ihre Handtasche möglichst auf der der Fahrbahn abgewandten Seite. Nutzen Sie einen Schulterriemen - bestenfalls quer über den Oberkörper. Tragen Sie die Tasche eingeklemmt unter dem Arm oder sogar unter der Jacke.
3. Lassen Sie Ihre Handtasche nie unbeaufsichtigt oder für Täter rasch erreichbar zurück, zum Beispiel am Einkaufswagen, über der Stuhllehne in Gaststätten usw.
4. Tragen Sie Ausweispapiere, Bargeld, Kreditkarten und andere Wertsachen stets verteilt in den Innentaschen der Kleidung dicht am Körper. Alternativ bieten sich dafür Gürteltaschen und Brustbeutel an. Zudem besteht die Möglichkeit, nachträglich Innentaschen einzunähen.
5. Leisten Sie Widerstand nur dann, wenn Sie sich der Täterin oder dem Täter gegenüber körperlich überlegen fühlen und eine reelle Erfolgsaussicht besteht. Gerade als älterer Mensch könnten Ihnen bei aktiver Gegenwehr durch massive Gewaltanwendung oder durch einen Sturz erhebliche Gesundheitsschäden drohen.

Tipps für Opfer einer Raubstraftat

- Versuchen Sie Ruhe zu bewahren.
- Prägen Sie sich möglichst viele Merkmale der Täterin oder des Täters sowie den Handlungsablauf genau ein.
- Bitten Sie Passanten und andere Beobachter der Straftat, sich als Zeuge zur Verfügung zu stellen; notieren Sie sich deren Personalien.
- Informieren Sie nach der Tat unverzüglich die Polizei.

Ganz wichtig: Führen Sie keine Waffen oder Abwehrgeräte mit, da Täter in einer solchen Situation seine Gewaltbereitschaft bzw. Aggressivität noch weiter steigern könnte.

Quelle: Polizeiliche Kriminalprävention

November

Solchen Monat muss man loben:
Keiner kann wie dieser toben,
Keiner so verdriesslich sein
Und so ohne Sonnenschein!
Keiner so in Wolken maulen,
Keiner so mit Sturmwind graulen!
Und wie nass er alles macht!
Ja, es ist die wahre Pracht.
Seht das schöne Schlackerwetter!
Und die armen welken Blätter,
Wie sie tanzen in dem Wind
Und so ganz verloren sind!
Wie der Sturm sie jagt und zwirbelt
Und sie durcheinander wirbelt
Und sie hetzt ohn' Unterlass:
Ja, das ist Novemberspaß!
Und die Scheiben, wie sie rinnen!
Und die Wolken, wie sie spinnen
Ihren feuchten Himmelstau
Ur und ewig, trüb und grau!
Auf dem Dach die Regentropfen:
Wie sie pochen, wie sie klopfen!
Und an jeder Traufe hängt
Trän' an Träne dicht gedrängt.
O, wie ist der Mann zu loben,
Der solch unvernünft'ges Toben
Schon im voraus hat bedacht
Und die Häuser hohl gemacht!
So dass wir im Trocknen hausen
Und mit stillvergnügtem Grausen
Und in wohlgeborgner Ruh
Solchem Greuel schauen zu!

(Heinrich Seidel 1842-1906,
deutscher Schriftsteller, Ingenieur)



Katzenhotel "Kleiner Tiger"

vormals **Happy Cat** geht weiter zu den gleichen Konditionen.

Inh. Angelina Gellert

Tränkeweg 39, 12351 Bln

Telefon: 015788195673

www.Katzenhotel-kleiner-Tiger.de



Leserbeiträge

Wir freuen uns immer über Beiträge Ihrerseits. Schicken Sie uns ihre Berichte zu ihnen wichtigen Themen. Auch Leserbriefe, sei es Lob oder Kritik, drucken wir gern ab. Hierbei behalten wir uns redaktionelle Kürzungen vor. **Die Redaktion**

Leserbrief:

Liebe Elke – ein großes Dankeschön für dich

Wir haben mit Freude und Appetit am Eisbeinessen, Samstags 19.10.24, teilgenommen. Du hast dich mit der liebevollen Deko wieder übertroffen. Hast beim Fleischer die Eisbeine, Haxen und Schnitzel bestellt, die von hervorragender Qualität und Würzung waren. Es hat sogar noch für den Einen oder Anderen gereicht, um von den Resten mitzunehmen. Es war ein sehr gelungenes Speisen und "Beieinandersitzen". Diesmal konnte vom Vorstand leider keiner Unterstützung geben – die Begrüßung hast du allein ganz toll rübergebracht. Wir sagen ganz herzlichen Dankeschön. Es bedanken sich Gabi und Manfred, Petra und Jürgen und Hanni.

**DR. CARSTEN BRÜCKNER
VERMIETEREXPERTE.DE**

Ihr Rechtsexperte
rund um Ihre Immobilie
– ob groß oder klein

Dr. Carsten Brückner
Rechtsanwalt und Fach-
anwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Hermannstraße 161
12051 Berlin
Tel.: (030) 629 88 73
Fax: (030) 629 88 759
E-Mail: info@vermieterexperte.de

www.vermieterexperte.de



Fontane - Apotheke



Inhaberin: Katharina Schrader

www.fontane-apotheke-buckow.de

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr.: 8:00 - 18.30 Uhr
Samstag: 8:00 - 13.30 Uhr

► **Kostenloser Lieferservice** ◀

Bestellungen bis 15 Uhr, Lieferung am gleichen Tag

12351 Berlin Rudower Str. 3 Tel.: 601 73 00

Seit 1951
direkt in Ihrer Nachbarschaft

Paracelsus - Apotheke

Dr. Richard Härtel • Inh. D. Härtel
12357 Berlin (Rudow) Tel. 661 26 31

Neuköllner Str. 208 / 210

www.paracelsus-apotheke-berlin-neukoelln.de

Parkplätze vor den Schaufenstern

KOPIERBLITZ

GROSSFORMATE • SOFORTBINDUNGEN • FARBKOPPIEN • S/W KOPIEN

DIGITAL DRUCK
• Von allen gängigen PC Dateien
• in Farbe und S/W
• Sofort & Günstig

**Broschüren
Sofortbindungen
Falzen, Heften
Laminieren bis A1
und vieles mehr...**

**Farbkopien
für 39 cent ?
Ja!**

mit der **Bonuskarte**
200 Farbkopien A4
für 78 Euro

Akazienstrasse 15 10823 Berlin-Schöneberg
www.kopierblitz.de • info@kopierblitz.de
Tel: 030 782 49 11 Fax: 030 782 82 30

**Möchten Sie, liebe Mitglieder oder Inserenten,
unser Vereinsheim für eine private Feier nutzen?**

Kostengünstig steht Ihnen ein ca. 80 qm großer, netter Raum zur Verfügung. Er bietet 35 bis 40 Personen Platz, wobei auch noch ausreichend Raum zum Tanzen ist...

...in unserer Küche stehen Ihnen die wichtigsten Geräte zur Verfügung!

**Rufen Sie einfach an: Elke Berndt Tel.: 030/6025665
oder 0172/3505103**



**Bitte bevorzugen Sie bei Ihren
Einkäufen unsere Inserenten !**

Impressum:

Verantwortlich i.S.d.P. Grundbesitzerverein Berlin-Buckow-Ost 1919 e.V.

1. Vorsitzender: Helmut Berndt, Tel.: 6025665
vorstand@berlin-buckow-ost.de

2. Vorsitzender: Christopher Förster
vorstand@berlin-buckow-ost.de

1. Kassiererin: Marina Groszkowski
kasse@berlin-buckow-ost.de

Redaktion: Hans-Dieter Lokat, Tel.: 23910453
redaktion@berlin-buckow-ost.de

Internet: **www.berlin-buckow-ost.de**

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden nur vom
Verfasser verantwortet.*

Bankverbindung Grundbesitzerverein Berlin-Buckow-Ost
Postbank Berlin: IBAN DE38 1001 0010 0249 5151 02

Eingetragen im Vereinsregister: AZ VR 2717 B